

Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates am 14.12.2017

Vor Einstieg in die Tagesordnung gedenkt Oberbürgermeister Dr. René Pörtl dem am vergangenen Wochenende verstorbenen Bürgermeister Fabrizio Cardarelli aus der Partnerstadt Spoleto mit einer sich anschließenden Schweigeminute aller Anwesenden.

TOP 1 Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse

Sitzungsverlauf:

Gemäß § 35 Abs. 1 Satz 4 der Gemeindeordnung sind die in der nichtöffentlichen Sitzung gefassten Beschlüsse in der nächsten öffentlichen Sitzung bekanntzugeben, sofern nicht das öffentliche Wohl oder berechnigte Interessen Einzelner entgegenstehen.

In der nichtöffentlichen **Sitzung des Gemeinderats am 23.11.2017** wurden folgende Beschlüsse gefasst:

I. Erweiterung der Kinderkrippe „Zwergenschlösschen“

1. Der Erweiterung der privaten Krippe „Zwergenschlösschen“ um eine Kindertagesstätte im Nachbaranwesen Moltkestraße 19 wird zugestimmt.
2. Die Stadt erwirbt das Anwesen Moltkestraße 19 für diesen Zweck, baut die Einrichtung entsprechend aus und stellt sie der Trägerin der Kinderkrippe „Zwergenschlösschen“ zur Verfügung.
3. Die Verwaltung wird ermächtigt, entsprechende Kaufverhandlungen zu führen. Die Ausbaurkosten sind zu ermitteln und die Thematik erneut zur Beschlussfassung vorzulegen.
4. Für den Zuschussanteil an den Betriebsausgaben ist eine neue Vereinbarung abzuschließen, sobald feststeht, wie viele Plätze genehmigungsfähig sind. Die Modalitäten sind dem Gemeinderat dann zur weiteren Beschlussfassung ebenfalls vorzulegen.
5. Die Erwerbskosten werden als außerplanmäßige Ausgaben genehmigt.
6. Die Einrichtung ist in den Kindergartenbedarfsplan der Stadt Schwetzingen in vollem Umfang einzubeziehen.

Ergänzend zur Angabe der nicht öffentlichen Beschlüsse informiert der Vorsitzende, dass er in der Frage des Ankaufs des Gebäudes in der Moltkestraße, das für eine weitere Gruppe des „Zwergenschlösschen“ verwendet werden soll, eine mündliche Zusage erhalten habe. Die Stadt werde das Gebäude voraussichtlich sogar deutlich unter dem avisierten Maximalpreis kaufen können.

II. Neuordnung Bereich Capitol

Im Rahmen der Neuordnung des Bereichs Capitol wird eine Ordnungsmaßnahmenvereinbarung für den Abbruch aller baulichen Anlagen auf einem Grundstück in der Herzogstraße nach Maßgabe der in der Sachdarstellung genannten Regelungen abgeschlossen.

Die weiteren Beschlüsse der Gemeinderatssitzung waren Personalentscheidungen, die nicht zur Bekanntgabe geeignet sind.

Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates am 14.12.2017

In der nichtöffentlichen Sitzung des **Technischen Ausschusses am 29.11.2017** wurde

das Ergebnis der Umfrage zum Bewohnerparken und zur Einrichtung möglicher Einbahnstraßen wird zur Kenntnis genommen.

Die weiteren Themen der Sitzung des Technischen Ausschusses sowie des Werksausschusses am 04.12.17 sind Gegenstand der heutigen Sitzung.

TOP 2 Bürgerfragestunde

Sitzungsverlauf:

Prof. Walch bezieht sich auf TOP 7.1. der Tagesordnung zum Ankauf der Fotografien von Horst Hamann. Er kritisiert, dass die Stadt Schwetzingen schon länger keine Ankäufe mehr bei Schwetzingen Künstlern tätige. Dies könnte man schon fast als kompromittierend bezeichnen. Darüber hinaus regt er an, in Kooperation mit Schwetzingen Künstlern einen Ausschuss einzurichten, der in Sachen Ankäufe beratend tätig sein könne. Darüber hinaus fragt er nach dem Konzept für den Ausbau der Kunstsammlung der Stadt.

Der Vorsitzende weist die Behauptung entschieden als nichtzutreffend zurück. Die Stadt Schwetzingen kaufe regelmäßig auch Werke von Schwetzingen Künstlern und habe über die Jahre dafür auch viel Geld ausgegeben. Man nutze seit jeher die Gelegenheit, den Bestand zu vergrößern. Es gäbe allerdings auch eine Tradition, Kunst von außen zuzulassen, was sicher ebenfalls eine Bereicherung darstelle. Bisher habe man noch keinen Bedarf für die Einrichtung eines entsprechenden Ausschusses gesehen.

TOP 3 Haushalt:

TOP 3.1 Verabschiedung der Haushaltssatzung 2018 Vorlage: 2000/2017

Sitzungsverlauf:

TOP 3.1. und 3.2. werden im Vortrag und den Stellungnahmen gemeinsam behandelt, aber am Schluss jeweils getrennt abgestimmt.

Die Ausführungen des Oberbürgermeisters sind als Anlage beigefügt. Er bedauert die Verzögerung bei der Bereitstellung der Rechnungsergebnisse 2016, die der Personalsituation im Kämmereiamt geschuldet gewesen sei. Er habe dies jedoch noch zeitnah nachholen können, um allen eine ausreichende Vorbereitung zu ermöglichen.

Bezüglich der Haushaltsreste ergänzt er, dass diese auch regelmäßig der Situation geschuldet seien, dass für verschiedene Arbeiten aufgrund der allgemeinen Situation am Bau mittlerweile kaum noch Angebote bzw. Firmen zu bekommen seien.

Es folgen die Stellungnahmen der Stadträte Dr. Grimm, Muth, Pitsch, Montalbano und Nerz.

Bezüglich der angesprochenen Spielplätze ergänzt der Vorsitzende, dass die Unterhaltung natürlich summa summarum erheblich mehr als die genannten 20.000 EUR kosten würden. Im Hinblick auf die Durchführung von noch mehr Projekten müsse er darauf hinweisen, dass dies im Regelfall dann auch mit mehr Personalaufwand korrespondiere. Die Stadtentwicklungsgesellschaft werde man auf jeden Fall dann zeitnah gründen, wenn sie auch eine konkrete Aufgabe zu erfüllen habe.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt der vorliegenden Haushaltssatzung mit Haushaltsplan der Stadt Schwetzingen für das Haushaltsjahr 2018 zu.

Ja 25 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

TOP 3.2 Bildung von Haushaltsresten zum 31. Dezember 2017 Vorlage: 2006/2017

Sitzungsverlauf:

TOP 3.1. und 3.2. werden im Vortrag und den Stellungnahmen gemeinsam behandelt, aber am Schluss jeweils getrennt abgestimmt.

Die Ausführungen des Oberbürgermeisters sind als Anlage beigefügt. Er bedauert die Verzögerung bei der Bereitstellung der Rechnungsergebnisse 2016, die der Personalsituation im Kämmereiamt geschuldet gewesen sei. Er habe dies jedoch noch zeitnah nachholen können, um allen eine ausreichende Vorbereitung zu ermöglichen.

Bezüglich der Haushaltsreste ergänzt er, dass diese auch regelmäßig der Situation geschuldet seien, dass für verschiedene Arbeiten aufgrund der allgemeinen Situation am Bau mittlerweile keine Angebote bzw. Firmen überhaupt zu bekommen seien.

Es folgen die Stellungnahmen der Stadträte Dr. Grimm, Muth, Pitsch, Montalbano und Nerz.

Bezüglich der angesprochenen Spielplätze ergänzt der Vorsitzende, dass die Unterhaltung natürlich summa summarum erheblich mehr als die genannten 20.000 EUR kosten würden. Im Hinblick auf die Durchführung von noch mehr Projekten müsse er darauf hinweisen, dass dies im Regelfall dann auch mit mehr Personalaufwand korrespondiere. Die Stadtentwicklungsgesellschaft werde man auf jeden Fall dann zeitnah gründen, wenn sie auch eine konkrete Aufgabe zu erfüllen habe.

Beschluss:

Folgende nicht verbrauchte Ausgabeansätze im Vermögenshaushalt des Haushaltsjahres 2017 werden als Haushaltsausgabereste in das Jahr 2018 übertragen:

Haushaltsstelle	Bezeichnung der Maßnahme	in EUR
1.6100.576000	Konversionsflächen	173.044
2.0300.935000	Beschaffung bewegliche Vermögensgegenstände	61.144
2.0610.935000	Professionelle Überarbeitung Telefonbandansagen	8.000
2.0611.935000	Ersteinrichtung Heidelbergerstr. 1a	2.970
2.0611.940000	Heidelbergerstr. 1a, Sanierungskosten	64.289
2.0620.935000	Einführung Virtuelles Bauamt	9.000
2.1100.935000	Neueinrichtung Bußgeldstelle	7.000
2.1200.935000	Büroeinrichtung nach Auszug Integrationsmanager	2.000
2.1200.987000	Förderung energetische Bausanierung	8.000
2.1310.935000	Fahrgestell LF 20	200.000
2.1310.935100	Notstromversorgung Verwaltungsgebäude	178.000
2.2110.940000	Nordstadthalle Lehrschwimmbecken	41.163
2.2113.940000	Südstadt-Grundschule, Schulgebäude	192.405
2.2311.946000	Hebelgymnasium, Fassadensanierung	382.170

Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates am 14.12.2017

2.2311.946100	Hebelgymnasium, Dach	23.760
2.2311.946400	Hebelgymnasium, Heizung, Lüftung, Sanitär	131.000
2.2311.946500	Hebelgymnasium, Gebäudetechnik	83.673
2.2311.946600	Hebelgymnasium, Klassenräume	99.105
2.2311.947000	Hebelgymnasium, Planungskosten	151.160
2.3000.935000	Büroeinrichtung Leitung KSA	2.000
2.4641.940000	Kindergarten Spatzennest, Planungskosten	116.678
2.4641.941000	Kindergarten Spatzennest, Baukosten	842.319
2.4642.940000	Edith-Stein-Kindergarten, Erweiterung	20.000
2.4642.942000	Erweiterung Waldorf-Kindergarten	120.331
2.6000.935000	Neueinrichtung Azubi-Arbeitsplätze	5.549
2.6130.935000	Büroeinrichtung	501
2.6151.950000	Sanierungsmaßnahme Kernstadt	7.875
2.6152.950000	Sanierungsgebiet HS/Schlossplatz	20.882
2.6152.952000	Sanierungsgebiet HS/Schlossplatz, förderfremde Kosten	17.983
2.6152.987000	Sanierung Herzogstr./Schlossplatz, Zuschüsse	646.032
2.6153.950000	Sanierungsgebiet Borsigstr./ BBAW WRH II	87.962
2.6153.952000	Sanierung Pförtnerhaus Im BBAW	29.938
2.6153.955000	Sanierungsgebiet Borsigstr./ BBAW WRH II, förderfremde Kosten	15.000
2.6153.987000	Sanierung Borsigstr., Zuschüsse	69.836
2.6300.952000	Sanierung/Neugestaltung Bruchhäuserstr.	80.000
2.6300.963000	Gemeindestraßen, Neugestaltung Rondell	54.645
2.6300.966000	Neugestaltung Karlsruher Str. und Friedrichstraße	31.341
2.6300.967000	Entwicklung Alter Messplatz	22.638
2.6700.942000	Straßenbeleuchtung, Austausch Leuchtenköpfe Schälzig	166.882
2.7500.940000	Friedhof, Einrichtung neuer Bestattungsanlagen	60.000
2.7900.935300	Spargellehrpfad	9.037
2.7920.940000	Förderung des ÖPNV, Planungskosten Busbahnhof	178.210

4.423.522

Ja 25 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

TOP 4 Eigenbetrieb bellamar:

**TOP 4.1 Eigenbetrieb bellamar
Feststellung des Jahresabschlusses 2016
Behandlung des Jahresgewinns 2016
Entlastung der Werkleitung für das Wirtschaftsjahr 2016
Vorlage: 2001/2017**

Sitzungsverlauf:

Die Punkte 4.1. bis 4.4. werden zusammengefasst behandelt und anschließend getrennt abgestimmt.

Der Vorsitzende erläutert die jeweiligen Verwaltungsvorschläge. Insgesamt spricht er bezüglich des Jahresabschlusses von einer guten Entwicklung mit einem guten Ergebnis. Bei der Übertragung von Mitteln des Vermögensplans handele es sich um wichtige und grundlegende Maßnahmen im Bad. Auch den Plan für das kommende Jahr 2018 habe man wieder solide aufgestellt.

Stadtrat Rupp weist auf voraussichtlich steigende Defizite in den Folgejahren hin. Trotz der abgeschlossenen Großsanierung gelte es, auch künftig weiter zu investieren und den Wettbewerb anzunehmen. Die notwendige Finanzeinlage von 1 Mio. EUR sollte angesichts der guten finanziellen Gesamtsituation der Stadt kein Problem sein, zumal man dem bellamar in früheren Zeiten auch im Interesse des städtischen Haushalts Kapital entnommen habe.

Es folgt die Stellungnahme von Stadtrat Dr. Förster.

Stadtrat Abraham bezieht sich auf die geplanten Investitionen im Saunabereich und sei hier auf die Vorschläge gespannt. Diese müssten sich allerdings auch an der Strategie des vorhandenen Familienbads im bellamar orientieren. Hier gelte es zu überdenken, inwieweit man in Konkurrenz zu privaten Wellnessanbietern treten wolle.

Stadtrat Montalbano spricht von einem insgesamt hervorragend funktionierenden Bad, bei dessen Entwicklung man aber weiter am Ball bleiben müsse. Die Annahme durch die Besucher sei in Ordnung, könnte aber in dem ein oder anderen Fall durchaus noch besser sein.

Stadtrat Nerz bringt es auf den Nenner, dass das Bad insbesondere für Familienfreundlichkeit stehe.

Beschluss:

A. Der Jahresabschluss 2016 wird wie folgt festgestellt:

1. Bilanzsumme	17.859.022,04 €
1.1 davon entfallen auf der Aktivseite auf	
- das Anlagevermögen	16.874.207,05 €
- das Umlaufvermögen	983.964,99 €
1.2 davon entfallen auf der Passivseite auf	
- das Eigenkapital	6.163.085,92 €
- die Rückstellungen	147.005,57 €
- die Verbindlichkeiten	11.548.930,55 €
2. Jahresfehlbetrag	-55.432,93 €

Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates am 14.12.2017

B. Behandlung des Jahresfehlbetrages 2016:

Verlustausgleich aus dem Haushalt der Gemeinde

55.432,93 €

C. Entlastung der Werkleitung

Gemäß § 5 Abs. 3 des Eigenbetriebsgesetzes wird der Werkleitung für das Wirtschaftsjahr 2016 Entlastung erteilt.

Ja 25 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

TOP 4.2 Übertragung von Mitteln des Vermögensplans Vorlage: 2003/2017

Sitzungsverlauf:

Die Punkte 4.1. bis 4.4. werden zusammengefasst behandelt und abschließend getrennt abgestimmt.

Der Vorsitzende erläutert die jeweiligen Verwaltungsvorschläge. Insgesamt spricht er bezüglich des Jahresabschlusses von einer guten Entwicklung mit einem guten Ergebnis. Bei der Übertragung von Mitteln des Vermögensplans handele es sich um wichtige und grundlegende Maßnahmen im Bad. Auch den Plan für das kommende Jahr 2018 habe man wieder solide aufgestellt.

Stadtrat Rupp weist auf voraussichtlich steigende Defizite in den Folgejahren hin. Trotz der abgeschlossenen Großsanierung gelte es, auch künftig weiter zu investieren und den Wettbewerb anzunehmen. Die notwendige Finanzeinlage von 1 Mio. EUR sollte angesichts der guten finanziellen Gesamtsituation der Stadt kein Problem sein, zumal man dem bellamar in früheren Zeiten auch im Interesse des städtischen Haushalts Kapital entnommen habe.

Es folgt die Stellungnahme von Stadtrat Dr. Förster.

Stadtrat Abraham bezieht sich auf die geplanten Investitionen im Saunabereich und sei hier auf die Vorschläge gespannt. Diese müssten sich allerdings auch an der Strategie des vorhandenen Familienbads im bellamar orientieren. Hier gelte es zu überdenken, inwieweit man in Konkurrenz zu privaten Wellnessanbietern treten wolle.

Stadtrat Montalbano spricht von einem insgesamt hervorragend funktionierenden Bad, bei dessen Entwicklung man aber weiter am Ball bleiben müsse. Die Annahme durch die Besucher sei in Ordnung, könnte aber in dem ein oder anderen Fall durchaus noch mehr sein.

Stadtrat Nerz bringt es auf den Nenner, dass das Bad insbesondere für Familienfreundlichkeit stehe.

Beschluss:

Folgende nicht verbrauchte Ausgabeansätze im Vermögensplan des Wirtschaftsplans 2017 werden in das Jahr 2018 übertragen:

Bezeichnung der Maßnahme:

Maschinen und Geräte	40.000 Euro
Aufbau Lagerwirtschaft	9.000 Euro
Spiel- und Sportgeräte HB	5.000 Euro
Spiel- und Sportgeräte FB	3.000 Euro
Saunainventar	10.000 Euro
Bau BHKW	70.000 Euro
Sanierung Elektrotechnik Pumpen FB	150.000 Euro

Ja 25 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

TOP 4.3 Wirtschaftsplan 2018 des Eigenbetriebs bellamar Vorlage: 2005/2017

Sitzungsverlauf:

Die Punkte 4.1. bis 4.4. werden zusammengefasst behandelt und abschließend getrennt abgestimmt.

Der Vorsitzende erläutert die jeweiligen Verwaltungsvorschläge. Insgesamt spricht er bezüglich des Jahresabschlusses von einer guten Entwicklung mit einem guten Ergebnis. Bei der Übertragung von Mitteln des Vermögensplans handele es sich um wichtige und grundlegende Maßnahmen im Bad. Auch den Plan für das kommende Jahr 2018 habe man wieder solide aufgestellt.

Stadtrat Rupp weist auf voraussichtlich steigende Defizite in den Folgejahren hin. Trotz der abgeschlossenen Großsanierung gelte es, auch künftig weiter zu investieren und den Wettbewerb anzunehmen. Die notwendige Finanzeinlage von 1 Mio. EUR sollte angesichts der guten finanziellen Gesamtsituation der Stadt kein Problem sein, zumal man dem bellamar in früheren Zeiten auch im Interesse des städtischen Haushalts Kapital entnommen habe.

Es folgt die Stellungnahme von Stadtrat Dr. Förster.

Stadtrat Abraham bezieht sich auf die geplanten Investitionen im Saunabereich und sei hier auf die Vorschläge gespannt. Diese müssten sich allerdings auch an der Strategie des vorhandenen Familienbads im bellamar orientieren. Hier gelte es zu überdenken, inwieweit man in Konkurrenz zu privaten Wellnessanbietern treten wolle.

Stadtrat Montalbano spricht von einem insgesamt hervorragend funktionierenden Bad, bei dessen Entwicklung man aber weiter am Ball bleiben müsse. Die Annahme durch die Besucher sei in Ordnung, könnte aber in dem ein oder anderen Fall durchaus noch mehr sein.

Stadtrat Nerz bringt es auf den Nenner, dass das Bad insbesondere für Familienfreundlichkeit stehe.

Beschluss:

Der vorliegende Wirtschaftsplan des Eigenbetriebs bellamar für das Wirtschaftsjahr 2018 wird festgestellt. Der Wirtschaftsplan ist Bestandteil der Niederschrift.

Ja 25 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

TOP 4.4 Vergabe Jahresabschlussprüfungen 2017 Vorlage: 2002/2017

Sitzungsverlauf:

Die Punkte 4.1. bis 4.4. werden zusammengefasst behandelt und abschließend getrennt abgestimmt.

Der Vorsitzende erläutert die jeweiligen Verwaltungsvorschläge. Insgesamt spricht er bezüglich des Jahresabschlusses von einer guten Entwicklung mit einem guten Ergebnis. Bei der Übertragung von Mitteln des Vermögensplans handele es sich um wichtige und grundlegende Maßnahmen im Bad. Auch den Plan für das kommende Jahr 2018 habe man wieder solide aufgestellt.

Stadtrat Rupp weist auf voraussichtlich steigende Defizite in den Folgejahren hin. Trotz der abgeschlossenen Großsanierung gelte es, auch künftig weiter zu investieren und den Wettbewerb anzunehmen. Die notwendige Finanzeinlage von 1 Mio. EUR sollte angesichts der guten finanziellen Gesamtsituation der Stadt kein Problem sein, zumal man dem bellamar in früheren Zeiten auch im Interesse des städtischen Haushalts Kapital entnommen habe.

Es folgt die Stellungnahme von Stadtrat Dr. Förster.

Stadtrat Abraham bezieht sich auf die geplanten Investitionen im Saunabereich und sei hier auf die Vorschläge gespannt. Diese müssten sich allerdings auch an der Strategie des vorhandenen Familienbads im bellamar orientieren. Hier gelte es zu überdenken, inwieweit man in Konkurrenz zu privaten Wellnessanbietern treten wolle.

Stadtrat Montalbano spricht von einem insgesamt hervorragend funktionierenden Bad, bei dessen Entwicklung man aber weiter am Ball bleiben müsse. Die Annahme durch die Besucher sei in Ordnung, könnte aber in dem ein oder anderen Fall durchaus noch mehr sein.

Stadtrat Nerz bringt es auf den Nenner, dass das Bad insbesondere für Familienfreundlichkeit stehe.

Beschluss:

Die Jahresabschlussprüfung 2017 wird an die Firma Falk & Co KG vergeben.

Ja 25 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

**TOP 5 Stromliefervertrag und Ergebnisbericht
Vorlage: 1991/2017**

Sitzungsverlauf:

Sachvortrag des Vorsitzenden.

Dazu erfolgt keine Aussprache.

Beschluss:

Der Gemeinderat billigt den Abschluss der Stromlieferverträge für folgende Lose:

- **Los 9:** Stromlieferung für Mittelspannungs- und Niederspannungs-Abnahmestellen mit Leistungsmessung mit dem Lieferanten, der Energiedienst AG
- **Los 10:** Stromlieferung für Niederspannungs-Abnahmestellen ohne Leistungsmessung sowie
- **Los 12:** Stromlieferung für Straßenbeleuchtungsabnahmestellen jeweils mit dem Lieferanten, der Elektrizitätswerk Mittelbaden AG & Co.KG

und ermächtigt die Verwaltung zum Abschluss der Verträge.

Ja 25 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

TOP 6 Fahrradverkehr:

**TOP 6.1 Beitritt der Stadt in die Arbeitsgemeinschaft Fahrradfreundliche Kommunen in Baden-Württemberg e.V. (AGFK)
Vorlage: 1974/2017**

Sitzungsverlauf:

Der Vorsitzende erläutert den Beitritt zur Arbeitsgemeinschaft und kündigt an, dass man sich auch in Zukunft verstärkt um den Fahrradverkehr kümmern werde.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt, die Mitgliedschaft der Stadt Schwetzingen in der Arbeitsgemeinschaft Fahrradfreundlicher Kommunen in Baden-Württemberg (AGFK e.V.) ab dem Jahr 2018 und die damit einhergehende Selbstverpflichtung die Auszeichnung als „Fahradfreundlichste Kommune Baden-Württembergs“ anzustreben.

Ja 25 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

TOP 6.2 Radschnellweg Schwetzingen – Heidelberg
Vorlage: 1996/2017/1

Sitzungsverlauf:

Der Vorsitzende erläutert das Projekt.

Es folgen die Stellungnahmen von Stadtrat Petzold, Dr. Sommer, Maier-Kuhn und Blattner.

Stadtrat Nerz stimmt dem Vorhaben zu und verweist auf die alte Tradition der Maulbeerallee und der Seidenraupen, die man sich zunutze machen sollte.

Beschluss:

1. Die Einrichtung eines Radschnellwegs Schwetzingen – Heidelberg wird geprüft.
2. Die von der Stadt Heidelberg beantragte und vom Regierungspräsidium Karlsruhe mit Bescheid vom 2.11.2017 genehmigte „Machbarkeitsstudie Radschnellweg Patrick-Henry-Village (PHV)“ mit dem zugrundeliegenden Untersuchungskorridor wird von der Stadt Schwetzingen inhaltlich und ggf. auch finanziell unterstützt.
3. Die Anbindung des Zentrums von Schwetzingen (Bahnhof und Schlossplatz) an den Radschnellweg ist sicherzustellen.
4. Die Verwaltung wird mit der weiteren Umsetzung beauftragt. Auf der Basis der Machbarkeitsstudie wird ein weiterer Beschluss des Gemeinderats zur Einrichtung eines gemeinsamen Radschnellwegs herbeigeführt.

Ja 25 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

TOP 7 Kunst und Kultur:

**TOP 7.1 Ankauf der Fotografien „Schwetzingen by Horst Hamann“
Vorlage: 1985/2017**

Sitzungsverlauf:

Sachvortrag durch den Oberbürgermeister.

Stadtrat Pitsch sagt, dass er an der Einrichtung eines Kunstbeirats durchaus Interesse habe (s. Anfrage in der Bürgerfragestunde).

Beschluss:

Der Ankauf von 50 Bildern des Fotografen Horst Hamann zum Preis von 35.860 € wird beschlossen.

Ja 24 Nein 1 Enthaltung 0 Befangen 0

**TOP 7.2 Sicherungsmaßnahmen Weihnachtsmarkt
Vorlage: 1992/2017**

Sitzungsverlauf:

Sachvortrag durch den Oberbürgermeister.

Er verweist auf das doch beachtliche Gewicht der jeweiligen Elemente - 750 kg für die Betonteile und je 100 kg für die mit Wasser gefüllten Kunststoffpoller.

Stadtrat Pitsch bezieht sich weiter auf das Stromkabel, das quer vor der Bühne verlaufe und regelmäßig eine Stolperfalle darstelle. Er bittet zu prüfen, ob in 2018 eine andere Möglichkeit gefunden werden könne.

Beschluss:

1. Die erforderlichen Sicherungsmaßnahmen für den Weihnachtsmarkt auf dem Schlossplatz und im Ehrenhof des Schlosses werden zur Kenntnis genommen.
2. Die Mittel stehen im Haushalt nicht zur Verfügung und verursachen im Haushaltsjahr 2017 Mehrkosten auf der Haushaltsstelle Weihnachtsmarkt (1.7900.577000) i.H.v. geschätzt rund 13.000 EUR. In den Folgejahren fallen die Kosten mit geschätzt rund 7.100 EUR geringer aus.

Ja 25 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

TOP 7.3 Jährlicher Zuschuss für "Enjoy Jazz"
Vorlage: 1987/2017

Sitzungsverlauf:

Sachvortrag durch den Oberbürgermeister.

Beschluss:

Die Stadt Schwetzingen beteiligt sich mit einem jährlichen Zuschuss i. H. v. EUR 5.000,-- am Festival „Enjoy Jazz“.

Ja 25 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

- TOP 8 Bebauungsplan und Örtliche Bauvorschriften Nr. 92 "Quartier XXXIII"**
- Abwägung der Stellungnahmen aus der Beteiligung der Öffentlichkeit gem. §
3 Abs. 2 BauGB und der Behörden gem. § 4 Abs. 2 BauGB
- Beschluss der erneuten Offenlage
Vorlage: 1995/2017

Sitzungsverlauf:

Sachvortrag des Vorsitzenden. Er resümiert, dass hier insgesamt eine gute Lösung gefunden sei.

Beschluss:

1. Die im Rahmen der Offenlage abgegebenen und eingeholten Stellungnahmen werden behandelt. Nach Abwägung der öffentlichen und privaten Belange untereinander und gegeneinander werden die zum Entwurf des Bebauungsplanes abgegebenen Stellungnahmen nicht berücksichtigt, soweit Änderungen nicht nachstehend aufgeführt und in den Satzungsentwurf übernommen wurden. Den Abwägungsvorschlägen der Verwaltung nach Anlage 1 wird zugestimmt.
2. Der Bebauungsplan „Quartier XXXIII“ in der Fassung vom 29.11.2017 wird nach § 4a Abs. 3 BauGB für die Dauer eines Monats erneut ausgelegt.
3. Die bauordnungsrechtlichen Festsetzungen zum Bebauungsplan „Quartier XXXIII“ in der Fassung vom 29.11.2017 werden nach § 74 LBO für die Dauer eines Monats erneut ausgelegt.
4. Stellungnahmen werden nur zu den geänderten oder ergänzten Teilen des Satzungsentwurfes zugelassen.

Ja 25 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

**TOP 9 Annahme von Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen
Vorlage: 2004/2017**

Sitzungsverlauf:

Sachvortrag des Vorsitzenden.

Keine weitere Aussprache.

Beschluss:

Der Annahme bzw. Vermittlung der in der Anlage aufgeführten Spenden, Schenkungen und ähnlichen Zuwendungen wird zugestimmt.

Ja 25 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

**TOP 10 Ausscheiden von Stadtrat Andreas Muth aus dem Gemeinderat
Vorlage: 1997/2017**

Sitzungsverlauf:

Die Laudatio von Oberbürgermeister Dr. René Pörtl zum Ausscheiden von Andreas Muth ist als Anlage beigefügt.

Anschließend folgt der Redebeitrag von Stadtrat Dr. Sommer, der den Dank der Fraktion für die langjährige, tolle Zusammenarbeit übermittelt.

Nach Überreichung der Verdienstmedaille nebst Urkunde und einem Geschenk bedankt sich Andreas Muth sehr herzlich bei Oberbürgermeister, Gemeinderat und Fraktion für ein langes, gutes und faires Miteinander, das ihm immer sehr viel Spaß gemacht habe.

Beschluss:

Der Gemeinderat stellt gemäß § 31 (1) GemO fest, dass Stadtrat Andreas Muth wegen Vorliegen eines wichtigen Grundes gemäß § 16 Abs. 1 und 2 GemO zum 31.12.2017 aus dem Gemeinderat ausscheidet.

Ja 24 Nein 0 Enthaltung 1 Befangen 0

TOP 11 Jahresrückblick von Stadtrat Dr. Förster

Sitzungsverlauf:

Die Rede von Dr. Förster zum Jahresrückblick 2017 ist als Anlage beigefügt.

TOP 12 Öffentliche Bekanntgaben / Anfragen

Sitzungsverlauf:

Stadtrat Dr. Sommer berichtet über mögliche Überlegungen in Ketsch, die Abfahrt des künftigen Logistikzentrums in Ketsch über die Schwetzinger Gemarkung zu führen. Der Vorsitzende sagt, dass dies bislang noch kein Thema gewesen sei und im Grunde auch nicht vorstellbar sei.

